



27.08.2012

## Hilfe für Erbebenopfer in Indonesien

Fünf der sechs Menschen, die im Bezirk Lindu ums Leben kamen, waren Mitglieder der Heilsarmee. Zahlreiche Menschen haben ihr Zuhause verloren.

Das Erdbeben der Stärke 6,2 auf der Richterskala verursachte große Zerstörungen in der Provinz Zentral-Sulawesi. Ersten Berichten zufolge hatten die Kreise Kulawi, Tuwa und Salua am meisten Schäden zu beklagen, doch es wurde bald deutlich, dass auch Lindu stark betroffen war. Man hatte keine Nachrichten von dort erhalten, da die Kommunikationswege abgeschnitten waren, und die einzige Zufahrtsstraße nach Lindu war schwer beschädigt.

Major Yusak Tampai, Leiter der Heilsarmee-Division Ost-Palu, berichtet, dass 90 Prozent der Bewohner in Lindu und Kulawi Mitglieder der Heilsarmee sind. In Salua gehört etwa die Hälfte der Einwohner zur Heilsarmee.

Ein Hilfsteam der Heilsarmee leistete rasche Nothilfe und bot am Montag, den 20. August, in Kulawi, Tuwa und Salua Lebensmittel und medizinische Versorgung an.

Der Leiter des Heilsarmee-Territoriums Indonesien, Kommandeur Basuki Kartodarsono, hielt sich zur Zeit des Erdbebens gerade in der Provinz auf. Als Nachrichten aus Lindu kamen, besuchte er die Gegend in Begleitung von Major Tampai. Sie unternahmen diese Reise in einem Hubschrauber, der von der Flugmission Helivida zur Verfügung gestellt wurde.

"Es war traurig, die Verwüstungen zu sehen", schreibt Major Tampai, und fügt hinzu: "Es war eine bewegende Erfahrung, Heilsarmee-Familien in ihren Zelten zu besuchen und mit ihnen zu beten."

Er erklärt, dass Tuwa Hilfe von der Regierung erhalten habe und in Salua und Kulawi viele Spenden eingetroffen seien, da sie an der Hauptstraße liegen und daher gut zu erreichen sind. Nach Lindu kamen zunächst keine Hilfsgüter durch, bevor die Straße – die nicht mehr als eine Piste für Motorräder ist – wieder instand gesetzt war.



Durch das Erdbeben wurden Hunderte von Häusern erheblich beschädigt, darunter auch 25 öffentliche Gebäude einschließlich einer Heilsarmee-Schule und fünf Gemeindehäusern der Heilsarmee.

Aus einem Bericht von Major Yusak Tampai: Heilsarmee-Territorium Indonesien